

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Fakultät für Soziale Arbeit

Modulhandbuch
Master „Soziale Arbeit“

vom 17. Dezember 2024

Inhaltsverzeichnis

MASA 1.1 Gesellschaftlicher Rahmen: Recht und Politik	3
MASA 1.2 Empirische Methoden: qualitativ und quantitativ	5
MASA 2.1 Empirisch fundierte Theorien	7
MASA 2.2 Best Practice/Kooperative Wissensgenerierung	9
MASA 3.1 Empirische Forschung in der Sozialwissenschaft und Forschungsethik	11
MASA 3.2 Digitale Transformation in der Sozialen Arbeit	13
MASA 3.3 Innovationsökonomie in der Sozialwirtschaft	15
MASA 4 Implementierung und Change Management	17
MASA 5 Masterarbeit	19

MASA 1.1 Gesellschaftlicher Rahmen: Recht und Politik

Modulbezeichnung:	Gesellschaftlicher Rahmen: Recht und Politik
Modulbezeichnung (englisch):	Societal framework: Law and Politics
Modulnummer:	MASA 1.1
Niveau:	Master (FH)
Geberstudiengang:	MA Soziale Arbeit
Typ:	Modul
Federführende Fakultät/Sprachenzentrum:	Fakultät für Soziale Arbeit (FH)
Modulverantwortliche/r:	Schieren, Stefan
Prüfende:	Prüfungsberechtigte der Fakultät
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	10
Kompetenzen:	Die Studierenden • kennen die rechtlichen Grundlagen für die Organisation sozialer Einrichtungen und haben vertiefte Kenntnisse in der Leitung von Nonprofitorganisationen; • können die rechtlichen Grundlagen der Finanzierung sozialer Einrichtungen anwenden; • analysieren die Systematik und Interpretation der jeweiligen Gesetze in der Praxis; • entwickeln rechtliche Konzepte für die Praxis; • kennen vertieft die Entstehungsbedingungen rechtlicher Regelungen und die Voraussetzungen administrativer Umsetzung; • kennen die normativen Grundlagen des deutschen Sozialstaats; • erkennen die Ursachen und Folgen komplexer Transformationsprozesse und können sie erklären; • kennen einschlägige Wohlfahrtsstaatstheorien und können sie auf ihren Gegenstand anwenden; • können daraus Handlungsansätze für ihren Beruf ableiten.
Inhalte/Themen:	• Rechtliche Grundlagen von Finanzierung, Organisation und Leistungserbringung sozialer Einrichtungen und Dienste • Die policies, politics und polity des deutschen Sozialstaats • Wohlfahrtsstaatstheorien • Quellen, Daten und Methoden der Politikanalyse
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in beiden Disziplinen
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	2 Vorlesungen (VL) (je 1 SWS) 2 Seminare (SE) (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (mdIP): 20-30 Minuten
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	Der Workload pro Modul beträgt 300 h; 10 ECTS-Punkte; 1 ECTS-Punkt entspricht 30h. Lehrveranstaltungen/Kontaktstudium und Selbststudium: 6 ECTS-Punkte, entspricht 180 Stunden Vor- und Nachbereitung: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden

	Summe = 10 ECTS-Punkte entspricht 300 Stunden
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	keine
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	Soziale Arbeit – Politikwissenschaft – Recht
Bemerkung:	

MASA 1.2 Empirische Methoden: qualitativ und quantitativ

Modulbezeichnung:	Empirische Methoden: qualitativ und quantitativ
Modulbezeichnung (englisch):	Empirical methods and strategies
Modulnummer:	MASA 1.2
Niveau:	Master (FH)
Geberstudiengang:	MA Soziale Arbeit
Typ:	Modul
Federführende Fakultät/Sprachenzentrum:	Fakultät für Soziale Arbeit (FH)
Modulverantwortliche/r:	Wießner, Frank
Prüfende:	Prüfungsberechtigte der Fakultät
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	10
Kompetenzen:	Die Studierenden sind vertraut mit den Grundlagen der Statistik und können darauf aufbauend eigenständig Forschungsvorhaben sowohl mit qualitativen als auch quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung konzipieren und praktisch umsetzen, um Forschungsfragen der Sozialen Arbeit auf angemessenem wissenschaftlichem Niveau adressieren zu können. Es gilt die Angemessenheit und Reichweite von Forschungsdesign und Forschungsmethoden zu ergründen und wissenschaftliche Fragen im sozial- und handlungstheoretischen Kontext zu entwickeln und zu ergründen. Die eigenständige Forschungsarbeit wird – perspektivisch orientiert an Implementierungs- und Disseminationsfragestellungen – umgesetzt unter Nutzung aktueller Software für qualitative und quantitative Analysen.
Inhalte/Themen:	• Grundlagen der Statistik: deskriptive Statistik (uni-, bivariate Analysen, statistische Kennziffern), Wahrscheinlichkeitstheorie (einschließlich gängiger statistischer Tests), induktive Statistik (grundlegende multivariate Analyseverfahren) • Planung, Durchführung und Auswertung quantitativer Untersuchungen (auch Online-Erhebungen) unter Anwendung einschlägiger Software • Planung, Durchführung und Auswertung qualitativer Untersuchungen (insbes. Interviews) unter Anwendung einschlägiger Software
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	2 Seminaristischer Unterricht (SU) (je 3 SWS) 1 Seminaristischer Unterricht (SU) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	mit mindestens "ausreichend" bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	Der Workload pro Modul beträgt 300 h, 10 ECTS-Punkte; 1 ECTS-Punkt entspricht 30 h. Lehrveranstaltungen/Kontaktstudium und Selbststudium: 4 ECTS-Punkte, entspricht 120 Stunden Vor- und Nachbereitung: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden Vorbereitung Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte, entspricht 120 Stunden

	Summe = 10 ECTS-Punkte entspricht 300 Stunden
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	keine
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	Soziologie
Bemerkung:	

MASA 2.1 Empirisch fundierte Theorien

Modulbezeichnung:	Empirisch fundierte Theorien
Modulbezeichnung (englisch):	Evidence-based theories and approaches
Modulnummer:	MASA 2.1
Niveau:	Master (FH)
Geberstudiengang:	MA Soziale Arbeit
Typ:	Modul
Federführende Fakultät/Sprachenzentrum:	Fakultät für Soziale Arbeit (FH)
Modulverantwortliche/r:	Sann-Caputo, Thea-Maria
Prüfende:	Prüfungsberechtigte der Fakultät
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	10
Kompetenzen:	Die Studierenden • diskutieren den Gegenstand der Disziplin Sozialer Arbeit sowie deren Theorien und Forschungsansätze; • erschließen relevante Erkenntnisse der angewandten Sozialarbeitsforschung; • kontextualisieren regionale, nationale und internationale Spezifika/Schwerpunkte aus Theorie, Empirie und operativer Praxis vor dem Hintergrund des internationalen Fachdiskurses; • fundieren Forschungsfragen theoretisch und entwickeln Hypothesen theoriegeleitet; • entwickeln eigenständig empirische Designs, führen diese durch und reflektieren kritisch die Reichweite von Forschungsdesigns und -methoden; • diskutieren kritisch die sozial- und erkenntnistheoretischen, methodologischen und ethischen Implikationen eigener Forschungsvorhaben.
Inhalte/Themen:	• Sozial- und erkenntnistheoretische Grundbegriffe und -theoreme Sozialer Arbeit sowie verwandter Disziplinen (aus den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften) werden diskutiert. • Fragen Sozialer Arbeit an eine gesellschaftliche Mikro-Ebene („Interaktion“), Meso-Ebene („Organisation & Programm“) sowie Makro-Ebene („Diskurs, Epistem“) theoretisch rückzubinden und hierfür jeweils Forschungsfragen zu formulieren, steht im Fokus. • Eine Gegenüberstellung von empiriebasierten Theorien (unterschiedlicher Reichweiten) und normativen Ansätzen findet statt. • Das Modul vermittelt eine Metaperspektive der aktuellen geistes- und kulturwissenschaftlichen Thematisierungen Sozialer Arbeit und bindet diese an Fragen empirischer Forschung zu Sozialer Arbeit rück. • Die Gestaltung organisatorischer Programme mit Fragen der (Weiter)Entwicklung technisch-methodischer Ansätze zu verschränken, steht im Fokus des Moduls. • Die sozial- und erkenntnistheoretische Fundierung einer Forschung zu „Sozialen Problemen“ bildet einen Schwerpunkt und wird diskursanalytisch bearbeitet.

Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der empirischen Sozialforschung (auf BA-Niveau); Grundlegende Theorien und Grundbegriffe Sozialer Arbeit bzw. allgemeiner GSK-Bezüge (auf BA-Niveau)
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	1 Seminar (SE) (3 SWS) 1 Übung (UE) (4 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	mit mindestens "ausreichend" bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio oder Referat
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	Der Workload pro Modul beträgt 300 h, 10 ECTS; 1 ECTS entspricht 30 h. Lehrveranstaltungen/Kontaktstudium und Selbststudium: 3 ECTS-Punkte, entspricht 90 Stunden Vor- und Nachbereitung: 3 ECTS-Punkte, entspricht 90 Stunden Vorbereitung Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte, entspricht 120 Stunden Summe = 10 ECTS-Punkte entspricht 300 Stunden
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	keine
Turnus des Angebots:	SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Soziale Arbeit
Bemerkung:	

MASA 2.2 Best Practice/Kooperative Wissensgenerierung

Modulbezeichnung:	Best Practice/Kooperative Wissensgenerierung
Modulbezeichnung (englisch):	Models, Best Practice and cooperative development of knowledge
Modulnummer:	MASA 2.2
Niveau:	Master (FH)
Geberstudiengang:	MA Soziale Arbeit
Typ:	Modul
Federführende Fakultät/Sprachenzentrum:	Fakultät für Soziale Arbeit (FH)
Modulverantwortliche/r:	Klug, Wolfgang
Prüfende:	Prüfungsberechtigte der Fakultät
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	10
Kompetenzen:	Die Studierenden • kennen Grundzüge der nationalen und internationalen Debatte um Evidence-based Social Work; • entwickeln Modelle, Handlungskonzepte und Methoden für ausgewählte Zielgruppen zusammen mit der Praxis; • nehmen methodisches Handeln und spezifische empirische Ergebnisse verschiedener Wissenschaften als zusammengehörig wahr und können diese in der konkreten Organisation Sozialer Arbeit aus der Innovationsperspektive heraus interpretieren.
Inhalte/Themen:	Damit Innovationen in die Praxis Sozialer Arbeit kommen, sind Forschung und Entwicklung unumgänglich, denn Disziplin und Profession Sozialer Arbeit stehen in einem untrennbaren Zusammenhang. Die disziplinäre Beheimatung der Praxis Sozialen Arbeit in der Sozialarbeitswissenschaft und ihren empirischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen ist Voraussetzung für die Profession der Sozialen Arbeit. Umgekehrt sind für die anwendungsbezogene Sozialarbeitswissenschaft die Bedarfe der Praxis und deren Fragen notwendigerweise aufzunehmen. In exemplarischen Lernfeldern sollen vertieftes Wissen und Verständnis von Best Practice Modellen im Sinne einer zwischen Wissenschaft und Praxis gemeinsam gestalteten Entwicklung von konkreten konzeptuellen Antworten auf Innovationsbedarf der Praxis erworben werden. Ziel ist es, auf der Basis wissenschaftlicher Methodik und aktueller Forschungsergebnisse komplexe Lösungsstrategien gegenüber relevanten Zielgruppen zu entwickeln. So werden gemeinsam Gütekriterien für Konzepte zwischen Wissenschaft Praxis herausgearbeitet.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungs typen:	1 Seminaristischer Unterricht (SU) (3 SWS) 1 Übung (UE) (4 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	mit mindestens "ausreichend" bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	Der Workload pro Modul beträgt 300 h, 10 ECTS; 1 ECTS entspricht 30 h. Lehrveranstaltungen/Kontaktstudium und Selbststudium: 4 ECTS-Punkte, entspricht 120 Stunden

	Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkt, entspricht 30 Stunden Vorbereitung Leistungsnachweis: 5 ECTS-Punkte, entspricht 150 Stunden Summe = 10 ECTS-Punkte entspricht 300 Stunden
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	keine
Turnus des Angebots:	SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Soziale Arbeit
Bemerkung:	

MASA 3.1 Empirische Forschung in der Sozialwissenschaft und Forschungsethik

Modulbezeichnung:	Empirische Forschung in der Sozialwissenschaft und Forschungsethik
Modulbezeichnung (englisch):	Empirical research in social sciences and aspects of ethics in research
Modulnummer:	MASA 3.1
Niveau:	Master (FH)
Geberstudiengang:	MA Soziale Arbeit
Typ:	Modul
Federführende Fakultät/Sprachenzentrum:	Fakultät für Soziale Arbeit (FH)
Modulverantwortliche/r:	Platzer, Christine
Prüfende:	Prüfungsberechtigte der Fakultät
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	10
Kompetenzen:	Die Studierenden reflektieren humanwissenschaftliche Ansätze, Theorien, Methoden und aktuelle Forschungsbefunde im Kontext ihrer Relevanz für Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Sie sind in der Lage, psychosoziale Probleme und Bedarfslagen in der modernen Gesellschaft zu analysieren und auf der Grundlage anwendungsbezogener humanwissenschaftlicher Forschung Zugänge zu Handlungsansätzen in der Sozialen Arbeit zu erschließen, wissenschaftliche Fragestellungen theoretisch herzuleiten und diese empirisch zu bearbeiten. Die Studierenden diskutieren ethische Haltungen als Basis wissenschaftlichen Handelns unter Berücksichtigung ethischer Theorien und Modelle.
Inhalte/Themen:	Soziale Arbeit greift vielfältig auf Theorien, Methoden und Befunde anderer humanwissenschaftlicher Disziplinen zurück. In diesem Modul werden aktuelle Themen relevanter Bezugswissenschaften unter Rückgriff zugehöriger Theoriediskurse behandelt. Das Modul bietet unterschiedliche disziplinäre wissenschaftliche Zugänge zu Forschungs- und Praxisaufgaben der Sozialen Arbeit an. Berücksichtigt werden dabei insbesondere Befunde der Psychologie sowie der Erziehungs- und Bildungsforschung. Auf der Grundlage verschiedenster disziplinärer Zugänge werden forschungsethische Fragestellungen beleuchtet, ethische Probleme in der Forschung identifiziert und Lösungswege diskutiert.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der empirischen Sozialforschung und der Statistik sind zu empfehlen.
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	3 Seminaristischer Unterricht (SU) (je 2 SWS) 1 Seminaristischer Unterricht (SU) (je 1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	mit mindestens "ausreichend" bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio oder Referat oder Studienarbeit
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	Der Workload pro Modul beträgt 300 h, 10 ECTS-Punkt; 1 ECTS-Punkt entspricht 30 h. Lehrveranstaltungen/Kontaktstudium und Selbststudium: 4 ECTS-Punkte, entspricht 120 Stunden

	Vor- und Nachbereitung: 3 ECTS-Punkte, entspricht 90 Stunden Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte, entspricht 90 Stunden Summe = 10 ECTS-Punkte entspricht 300 Stunden
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	keine
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	Soziale Arbeit – Psychologie der Soziale Arbeit – (Sozial-)Pädagogik – Ethik
Bemerkung:	

MASA 3.2 Digitale Transformation in der Sozialen Arbeit

Modulbezeichnung:	Digitale Transformation in der Sozialen Arbeit
Modulbezeichnung (englisch):	Digital Transformation in Social Work environments
Modulnummer:	MASA 3.2
Niveau:	Master (FH)
Geberstudiengang:	MA Soziale Arbeit
Typ:	Modul
Federführende Fakultät/Sprachenzentrum:	Fakultät für Soziale Arbeit (FH)
Modulverantwortliche/r:	Kreidenweis, Helmut
Prüfende:	Prüfungsberechtigte der Fakultät
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5
Kompetenzen:	Die Studierenden • können die Auswirkungen der Digitalen Transformation auf Organisationen der Sozialen Arbeit fachlich und organisatorisch einordnen; • können den Wertbeitrag von digitalen Assets in sozialen Organisationen analysieren; • können Digitalisierungsstrategien für soziale Organisationen entwickeln; • kennen Grundlagen, Methoden und Techniken der IT-Governance, des IT-Managements und können diese auf praktische Problemszenarien in sozialen Organisationen anwenden.
Inhalte/Themen:	• Digitale Transformation in den Feldern der Sozialen Arbeit • IT-Governance und Entwicklung von Digitalisierungsstrategien • Grundlegende Konzepte der IT-Organisation und des IT-Service-Managements • Methoden der Software-Auswahl und –Einführung • IT-Projektmanagement • Eigenständige Szenario-Bearbeitung in Gruppen mit Präsentation
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungstypen:	1 Seminaristischer Unterricht (SU) (3 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	mit mindestens "ausreichend" bewerteter Leistungsnachweis: Studienarbeit und Referat
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	Der Workload pro Modul beträgt 150 h, 5 ECTS-Punkte; 1 ECTS-Punkt entspricht 30 h. Lehrveranstaltungen/Kontaktstudium und Selbststudium: 2,5 ECTS-Punkte, entspricht 75 Stunden Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkt, entspricht 30 Stunden Vorbereitung Leistungsnachweis: 1,5 ECTS-Punkte, entspricht 45 Stunden Summe = 5 ECTS-Punkte entspricht 150 Stunden

Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	keine
Turnus des Angebots:	WS; SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Soziale Arbeit – Sozialinformatik
Bemerkung:	

MASA 3.3 Innovationsökonomie in der Sozialwirtschaft

Modulbezeichnung:	Innovationsökonomie in der Sozialwirtschaft
Modulbezeichnung (englisch):	Economics of innovation in social care
Modulnummer:	MASA 3.3
Niveau:	Master (FH)
Geberstudiengang:	MA Soziale Arbeit
Typ:	Modul
Federführende Fakultät/Sprachenzentrum:	Fakultät für Soziale Arbeit (FH)
Modulverantwortliche/r:	Zerth, Jürgen
Prüfende:	Prüfungsberechtigte der Fakultät
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5
Kompetenzen:	Die Studierenden analysieren mit Hilfe theoretischer und empirischer Methoden die Grundlagen der Markt- und Organisationszusammenhänge in Sozialmärkten, können dabei insbesondere die Bedeutung von Dienstleistungen als Umsetzungsform zur Sicherstellung von sozialen Dienstleistungen bewerten. Die Studierenden beurteilen – insbesondere auch mit Hilfe von Fallstudien – den Beitrag von Managementmodellen und -techniken für die Wirkungsdimensionen sozialer Dienstleistungsunternehmen und des Sozialmarktes als Ganzes. Sie können insbesondere Grundlagen der Innovationsökonomik auf den Sozialmarkt übertragen, Innovationsentwicklungen auf der Handlungs-, Organisations- und Marktebene einordnen und verbinden Wirkungsforschung mit Fragen der Implementierung und Diffusion sowie Transferierbarkeit von (sozialen) Innovationen. Die Studierenden analysieren Produktionsfunktionen sozialer Dienstleistungen.
Inhalte/Themen:	• Grundlagen und Konzepte der Innovationsökonomik, mit Fokus auf Sozial- und Gesundheitsmärkte • Fallstudien- und Case-Studies in Sozialmärkten (internationaler und nationaler Bezug) • Methoden und Konzepte der Innovationsbewertung und -implementierung in Sozialmärkten (Wirkungsforschung, Health Technology Assessment, Implementierungsforschung) • Grundkonzepte von Konzepten der Innovationsentwicklung (Kreativitätstechniken, z. B. Design Thinking im Sozialmarkt) sowie Aspekte der Translation in Organisationsentwicklungen und Change-Management
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Statistik sowie der Methoden empirischer Sozialforschung sind empfohlen.
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungs typen:	1 Vorlesung (VL) (1 SWS) 1 Seminar (SE) (2 SWS) 1 Seminar (SE) (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	mit mindestens "ausreichend" bewerteter Leistungsnachweis: Referat oder mündliche Prüfung (mdIP): 20-30 Minuten

Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	Der Workload pro Modul beträgt 150 h, 5 ECTS-Punkte; 1 ECTS-Punkt entspricht 30 h. Lehrveranstaltungen/Kontaktstudium und Selbststudium: 4 ECTS-Punkte, entspricht 120 Stunden Vor- und Nachbereitung: 0,5 ECTS-Punkte, entspricht 15 Stunden Vorbereitung Leistungsnachweis: 0,5 ECTS-Punkte, entspricht 15 Stunden Summe = 5 ECTS-Punkte entspricht 150 Stunden
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	keine
Turnus des Angebots:	WS; SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Soziale Arbeit – Management in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens
Bemerkung:	

MASA 4 Implementierung und Change Management

Modulbezeichnung:	Implementierung und Change Management
Modulbezeichnung (englisch):	Implementing social methods and innovation and aspects of Change Management
Modulnummer:	MASA 4
Niveau:	Master (FH)
Geberstudiengang:	MA Soziale Arbeit
Typ:	Modul
Federführende Fakultät/Sprachenzentrum:	Fakultät für Soziale Arbeit (FH)
Modulverantwortliche/r:	Eberl, Inge
Prüfende:	Prüfungsberechtigte der Fakultät
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	10
Kompetenzen:	Die Studierenden • referieren und diskutieren Theorien und Erklärungsmodelle für die Implementierung; • konzipieren Implementationsprozesse und Projekte; • entwickeln in Zusammenarbeit mit der Praxis der Sozialen Arbeit konkrete Strategien des Change Management zur Implementierung eigenständig erarbeiteter Best Practice Modelle; • setzen sich mit Gütekriterien für Best Practice-Modelle auseinander. Dabei soll sowohl handlungstheoretisch als auch mit Blick auf organisationskulturelle Aspekte die Bedeutung der Handlungsrollen der Sozialen Arbeit beleuchtet werden. Der Blick auf „Best Practice“ soll insbesondere auch mit Blick auf internationale Forschung und Umsetzungskontexte betrachtet werden; • können Planungen und Konzepte auf Basis evidenzbasierter oder empirisch gesicherter Erkenntnisse vornehmen und die spezifischen Belange des Einzelfalls berücksichtigen; • können Evaluationsprozesse an berufsrelevanten Standards, Leitlinien und Handlungsanleitungen ausrichten, dabei aber auch die Komplexität des jeweiligen Einzelfalls berücksichtigen; • können einen Projektplan entwerfen und die Rahmenbedingungen (hemmende und fördernde Faktoren) für die Umsetzung praxisorientiert kennzeichnen; • können die Ergebnisse im Kontext der eigenen konkreten Berufspraxis verorten und evaluieren.
Inhalte/Themen:	• Diskurs, Methoden und Modelle des Theorie-Praxis-Transfers und Prinzipien der Wissenszirkulation, Evidence Based Practice; • Grundlagen der Implementationsforschung; • Grundlagen der Interventionsforschung; • Grundlagen der Evaluationsforschung: Evaluationsmethoden, Qualitätsindikatoren und Ergebnisindikatoren • Organisationskultur und Praxisentwicklung • Change-Management (und Leadership) • Arbeitsfeld- und Prozessanalysen • Methode der Fall- und Prozesssteuerung (Schnittstellen, Transdisziplinarität, Betroffenenperspektiven)

	• Grundlagen Projektmanagement • Skill- und Grademix • Implementierungsmodelle (Mehrebenenmodelle, PARISH) • Methoden der Evaluation (z. B.: Praxisentwicklung) • Modelle EBN und Best Practice
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der empirischen Sozialforschung; Evidenzbasierte Praxis
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungs typen:	1 Seminar (SE) (4 SWS) 1 Übung (UE) (3 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	mit mindestens „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Studienarbeit
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	Der Workload pro Modul beträgt 300 h, 10 ECTS-Punkte; 1 ECTS-Punkt entspricht 30 h. Lehrveranstaltungen/Kontaktstudium und Selbststudium: 4 ECTS-Punkte, entspricht 120 Stunden Vor- und Nachbereitung: 3 ECTS-Punkte, entspricht 90 Stunden Vorbereitung Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte, entspricht 90 Stunden Summe = 10 ECTS-Punkte entspricht 300 Stunden
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	keine
Turnus des Angebots:	SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Soziale Arbeit – Pflegewissenschaft – Organisationswissenschaft
Bemerkung:	

MASA 5 Masterarbeit

Modulbezeichnung:	Masterarbeit
Modulbezeichnung (englisch):	Master Thesis
Modulnummer:	MASA 5
Niveau:	Master (FH)
Geberstudiengang:	MA Soziale Arbeit
Typ:	Modul
Federführende Fakultät/Sprachenzentrum:	Fakultät für Soziale Arbeit (FH)
Modulverantwortliche/r:	Schieren, Stefan
Prüfende:	Prüfungsberechtigte der Fakultät
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	20
Kompetenzen:	Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung selbständig entwickeln und auf dem Stand der aktuellen Forschung theoretisch und empirisch ausarbeiten und auf ca. 60 Seiten präsentieren. Sie können Daten selbst erheben und aufbereiten sowie die aktuelle und einschlägige wissenschaftliche Literatur systematisch und sachgerecht bibliographieren und auswerten.
Inhalte/Themen:	Abhängig von der Disziplin der Fachvertreterin/des Fachvertreters
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Empfohlene Voraussetzungen:	
Lehr- und Lernformen/Lehrveranstaltungs typen:	Begleitseminar (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	mit mindestens "ausreichend" bewerteter Leistungsnachweis: Masterarbeit
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	Der Workload beträgt 600 h; 20 ECTS-Punkte, 1 ECTS-Punkt entspricht 30 h. Masterarbeit: 19 ECTS-Punkte, entspricht 570 Stunden Begleitseminar/Kontaktstudium und Selbststudium: 0,5 ECTS-Punkte, entspricht 15 Stunden Vorbereitung Begleitseminar: 0,5 ECTS-Punkte, entspricht 15 Stunden Summe = 20 ECTS-Punkte entspricht 600 Stunden
Modulnote:	Leistungsnachweis: Masterarbeit
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	keine
Turnus des Angebots:	WS; SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Jedes Fachgebiet
Bemerkung:	